

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Benzinwagen. Von besonderer Wichtigkeit ist indessen die Verwendung zu motorischen Zwecken für seine Produzenten selbst, die Landwirte, und es haben sich die Bestrebungen hauptsächlich dahingehend, Bodenbearbeitungs- und Entemaschinen mit Spirituslokomobilen betreiben zu können. Wie die Berliner „Technische Rundschau“ nun jüngst mitteilt, hat sich nach dieser Richtung die neue Spirituslokomobile der Berliner Motorfahrzeug- und Motorenfabrik ausgezeichnet bewährt, ein gewöhnlicher Viertaktmotor, dessen Kühlung mittels Wasserverdampfung erfolgt. Nach dem Gutachten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen beträgt der Spiritusverbrauch nur 0,443 Kilogramm für die Pferdekraftstunde. Das würde gegenwärtig den Spiritusbetrieb billiger als den Dampfbetrieb erscheinen lassen; die Pferdekraft würde sich auch höchstens etwa 10 Pfennige pro Stunde stellen, wozu noch die geringen Kosten für Schmiermaterial kommen. Es wird in dem Gutachten noch besonders hervorgehoben, daß der nominell 6- bis 8pferdige Spiritusmotor Altmann im Stande ist, seine Leistung bis auf 12,88 Pferdestärken zu erhöhen. Jedenfalls darf man den Spiritusmotor vorläufig als gleichberechtigte Kraftmaschine neben Benzinmotor und Dampflokomobile einreihen.

Farbenanstriche für feuchte Räume.

In Färbereien, Bleichereien, Appreturanstalten etc., wo Eisen stets dem lästigen Wasserdampf ausgesetzt ist, erfordert dasselbe schon beim Neuanlegen einen sachgemäß und sorgfältig ausgeführten Kofschubanstrich. In neuerer Zeit kommen daher verschiedene Kofschubfarben in den Handel, von denen die meisten ihre Wirkung auch nicht verfehlen, wenn sie richtig zur Anwendung kommen. Es ist wohl genügend bekannt, daß die beste Kofschubfarbe unter Umständen schlechte Ergebnisse ergeben kann, wenn sie nicht vorchriftsmäßig auf die zu schützenden Eisenteile aufgetragen wird. Vor allem darf nur rostfreies Eisen gestrichen werden. Auf welche Weise eine Reinigung desselben von Rostüberzug stattfinden kann, ist von den örtlichen Verhältnissen, von der Form der betreffenden Gegenstände und von der Verbreitung des Rostansatzes abhängig. Das Entfernen des Rostes kann auf mechanischem Wege mittels Abbürsten, ferner mittels Abreiben mit Bimsstein oder auch durch Abbeizen erfolgen. Das letztere Verfahren sollte nur dann stattfinden, wenn eine andere Art Reinigung nicht möglich ist. Als weitere Vorschrift gilt, wie in der „Münch. Bauztg.“ hervorgehoben wird, nur ganz trockenes Eisen streichen lassen, und ist dies auch bei jedem wiederholten Anstrich genau zu beobachten. Als erster Anstrich auf Eisen eignet sich ein solcher von heißem Leinölfirnis, welcher durchweg gleichmäßig aufzutragen ist, damit alle Stellen gut bedeckt werden. Auf diesen Ueberzug kommt (bei Neuanlagen schon vor dem Zusammenmontieren) ein reiner Mennigeanstrich in Leinölfirnis. Sodann folgen in Zwischenräumen von sechs bis acht Tagen zwei bis drei Farbenanstriche, und es ist stets darauf zu achten, daß jeder Anstrich vollkommen trocken ist, bevor der nächste erfolgt. Die zur Verwendung kommende, feingeriebene Delfarbe ist mit geeignetem Pinsel gut zu verarbeiten, so daß Blasenbildung gänzlich ausgeschlossen ist. Oft kommt es vor, daß ganze Eisenkonstruktionen von Tagelöhnern angestrichen werden, ohne daß die Arbeiten von Sachverständigen nachgesehen wurden. Wird sich dann nach kurzer Zeit Rostansatz von verschiedenen Stellen aus verbreiten, so wird natürlich die sonst als gut empfohlene Kofschubfarbe als nicht zweckentsprechend bezeichnet. Es empfiehlt sich, solche Arbeiten stets geschulten Anstreichern und

nicht unerfahrenen Leuten zu übertragen. Nach dem Grundieren sind Risse, Löcher oder Fehlstellen im Eisen mit Kitt aus Bleimennige in Leinölfirnis zu verstreichen und nach dem Erhärten wieder anzustreichen. Die Anstrichfarbe soll sich gut streichen lassen, soll gut decken und darf weder Benzin noch sonstige Kohlenwasserstoffe enthalten. Flüssiges Sikkativ als Trockenmittel anzuwenden, ist gänzlich zu verwerfen. Was die Anstrichfarbe selbst anbelangt, so kann man sich solche von Bleimennige in gutem Leinölfirnis selbst herstellen und es wird diese Mischung bei Beachtung oben angeführter Punkte einen guten und dauerhaften Anstrich für Eisen, welches im Freien oder an feuchten Orten liegt, ergeben.

Ein geeigneter Anstrich für Eisen, welcher den feuchtmarmen Wasserdämpfen mit Erfolg widersteht, ist auch nach der „Werkmeister-Ztg.“ durch nachbenannte Mischung zu erzielen: In 100 Teilen Wasser werden 10 Teile ungebleichter Schellack und 3 Teile Borax in einem kupfernen Kessel so lange erhitzt, bezw. gekocht, bis alles eine gleichförmige Flüssigkeit geworden ist. Dann bedeckt man den Kessel und füllt die erkaltete Flüssigkeit auf Flaschen, welche gut verschlossen sein müssen. Will man einen Anstrich vornehmen, so müssen vor allen Dingen die Eisenteile gut gereinigt und trocken sein, dann nimmt man zu gleichen Teilen dick angeriebene Delfarbe hinzu und verührt diese Substanzen recht innig so lange, bis alles eine recht gleichmäßige, zum Streichen geeignete Flüssigkeit geworden ist. Von dieser Mischung werden 2 Teile mit 1 Teil der oben genannten Schellackmischung innig verrührt. Es ist jedoch anzuraten, daß bei jedem vorzunehmenden Anstrich die Delfarbe erst dann mit der Schellackmischung verbunden wird, wenn der Anstrich beginnen soll. Außerdem ist es erforderlich, daß die vorrätigen Mischungen in luftdicht verschlossenen Flaschen, Töpfen oder Krügen aufbewahrt werden, oder aber man gießt zur Sicherheit auf die Delfarbe etwas reines Wasser, um ein Eintrocknen zu vermeiden.

Ferner wird als vorzüglicher Anstrich für vorgenannte Zwecke Graphitfarbe empfohlen, welche aus einer Mischung von Graphit in Leinöl besteht. Der Graphit wird pulverisiert und mit gutem, gekochtem Leinöl verrieben, und von dieser Mischung 0,5 kg mit 1 Liter Leinöl verdünnt. Etwas Sikkativ ist hinzuzufügen. Die zu streichenden Eisenteile müssen selbstverständlich vor dem Anstreichen von Schmutz und Rost sorgfältig gereinigt werden. Graphit wird weder von Hitze, noch von Kälte angegriffen und leistet gegen Säureeinwirkungen guten Widerstand.

(„Badische Baugewerks-Ztg.“)

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

54. Ein tüchtiger mech. Schreiner wünscht eine Vertretung von Parquetterie zu übernehmen. Welche leistungsfähige Fabrik würde mit Fragesteller in Unterhandlung treten, per sofort?

55. Auf welche Art kann man aus Steinkohlenkies und Staub Briquets gleich denjenigen, die man auf den Lokomotiven verbrennt, fabrizieren und was für ein Bindemittel wird verwendet?

56. Wer liefert Walzhämmer, Brenntempel und Stempel zum Zeichnen von Werkzeugen aus Eisen und Stahl? Offerten an Bindhölzchen- und Schiefertafelfabrik Frutigen, Rambly u. Moser.

57. Kann mir einer der freundl. Leser sagen, wo man leichtflüssiges Schlaglot zum Löten von Kupfer und Messing erhält?

58. Welcher Holzlieferant ist in der Lage, circa 2500 Meter Bund Gipslatten und 700 Meter Bund Dachlatten auf Neubauten in Zürich, Stärken 2 1/2—3 cm breit, 1 cm dick, Dachlatten 5 auf 3 cm stark, und zu welchem Preise zu liefern? Offerten unter Nr. 58 befördert die Expedition.

59. Für ein Kamin eines Wohnhauses, mit einer auf 4 Pfeilern ruhenden Platte bedeckt, das zeitweise bei starkem Wind oder Sonnen-

schein am Morgen den Rauch wieder in die Küche zurücktreibt, wird ein anderer, diese Uebelstände hebender Aufsatz gesucht. Welches System ist das empfehlenswerteste und wie groß sind die Kosten?

60. Wer hat vier gebrauchte Drehscheiben und dreißig Meter Geleise mit Eisenhewellen, Spurnette 60 cm, abzugeben?

61. Wer liefert trockenes, prima Arvenholz? Offerten mit Preisangabe an Theophil Hinnen, mech. Schreinerei, Zürich V.

62. Welche Sägefeilen sind die vorteilhaftesten für kleine Circularsägeblätter von 15—25 cm Durchmesser, zum Gebrauch der Blätter in weiche harzige Hölzer, damit sie leicht gehen und nicht verlaufen?

63. Wer verkfertigt mit Garantie für gutes Ziehen Kamin-auffänge? Das Gebäude, eine Käserei, hat sehr niedriges Kamin und zieht immer schlecht. Adressen oder Offerten beliebe man an Häusermann, Käser in Oberwil (Murgau) zu richten.

Antworten.

Auf Frage 24. Gipsbretter eignen sich ausgezeichnet, um eine ältere Holzwand zu verkleiden. Auf dieselben wird gewöhnlich ein Gipsüberzug gemacht, um eine schöne glatte Wand zu erhalten, worauf man, wenn die Wand trocken ist, mit Farbe oder Tapeten je nach Belieben fertig erstellen kann. Solche Bretter sind 2,50 m lang, 0,25 m breit und 2½, 3, 5, 6 und 7 cm dick, billigt zu beziehen bei Dennler u. Dennler, Schiffsbretterfabrik, Langenthal.

Auf Frage 25. Wir empfehlen Ihnen einen Belag unserer Korkplatten zwischen Beton und Holzboden als bestes Schutzmittel gegen das Durchdringen von Kälte und Feuchtigkeit. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Murgau).

Auf Frage 25. Für Werkstätten ist unstreitig der praktischste Boden ein Lapiditbelag auf Cementbeton. Lapidit ist fußwarm und fugenlos, so daß ein Hohlraum nicht nötig ist. Gegen Abnutzung offerieren wir die weiteste Garantie die Inhaber des Verfahrens Ed. Wüthrich u. Co., Herzogenbuchsee.

Auf Frage 26. Schwefelsäure beziehen Sie am billigsten bei Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 27. Ein Belag unserer Korkplatten zwischen dem alten und neuen Boden wirkt im höchsten Maße fußwarm, schalldämpfend und widerstandsfähig. Preise je nach Dimension verschieden. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Murgau).

Auf Frage 33. Für Lieferung von Bauschrauben jeder Quantität (mit Maschinengewinde) empfiehlt sich G. Braune, Schlosserei, Lunz.

Auf Frage 33. Die Firma A. Gerner in Nictersweil liefert Bauschrauben zu Fabrikpreisen.

Auf Frage 33. Koetsch u. Meier, Eisengasse 1 in Zürich V, unterhalten stets ein großes Lager in fertigen Bauschrauben.

Auf Frage 33. Bauschrauben in jeder Länge und Dicke liefert billigt die Eisenhandlung G. Joho's Wwe., Bern.

Auf Frage 34. Für Installation von Holztrochungsanlagen mit Holzfeuerung für Schreinereien empfiehlt sich bestens C. Krebs, Centralheizungs-geschäft, Biel.

Auf Frage 34. Holztrochungsöfen in allen Größen liefert in solider und vorzüglicher Konstruktion die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee.

Auf Frage 34. Oscar Krause, Schlosser und Mechaniker in Männedorf erstellt solche Anlagen und besitzt ein Patent dafür.

Auf Frage 34. Trochungsanlagen mit Holz- oder Kohlenheizung erstellt unter Garantie J. B. Brunner, Heizungs- und Ventilations-geschäft, Oberuzwil (St. Gallen).

Auf Frage 35. Wenden Sie sich an die Firma A. Gerner in Nictersweil.

Auf Frage 35. Amerikanische Seilflaschenzüge mit ausgezeichnete Verstellung, die nicht mit Kerben arbeitet, sondern mit Hebel und Rolle automatisch nach jedem Handzug die Last stellen, Marke "Burr", liefert Franz E. Meyer, Meckenbühl, Luzern. Prospekt zu Diensten.

Auf Frage 35. Fragesteller wolle sich für den Bezug von amerikanischen Seilflaschenzügen an J. Schwarzenbach, Werkzeug-geschäft, Genf, wenden.

Auf Frage 35. Wenden Sie sich gefl. an die Werkzeug- und Maschinenhandlung G. Joho's Wwe. in Bern, woselbst die amerikanischen Seilflaschenzüge mit und ohne Seil vorrätig sind.

Auf Frage 35. Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinen-geschäft, Zürich I.

Auf Frage 36. Koetsch u. Meier, Eisengasse 1 in Zürich V, halten stets verschiedene bewährte Systeme in Wasserpumpen auf Lager.

Auf Frage 36. Wasserpumpen in verschiedenen Ausführungen liefert die Firma A. Gerner in Nictersweil.

Auf Frage 36. Solide Wasserpumpen liefert billigt H. Bürki, mech. Werkstätte, Burgdorf. Verlangen Sie Offerte.

Auf Frage 36. Leichtgehende Wasserpumpen bewährtesten Systems fabrizieren Gebr. Wägeli, mech. Werkstätte, Oberburg (Bern).

Auf Frage 36. G. Werneck, Fabrik für technische Bedarfs-artikel in Stafa.

Auf Frage 36. Solide, leichtgehende Wasserpumpen liefert mit Garantie billigt Fr. Zwicky-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Zürich).

Auf Frage 36. Wir liefern sowohl einfache Pumpen als auch

komplizierte Pumpwerke aller möglichen Systeme und sind gerne bereit, mit Kostenvoranschlägen und Zeichnungen an die Hand zu gehen. Armaturenfabrik Zürich, Unterstrasse 110.

Auf Frage 36. Wasserpumpen vorteilhaftester Systeme führt als Spezialität Ernst Straub, Kreuzlingen.

Auf Frage 36. Wenden Sie sich an C. Widmer, Spezialwerkzeug- und Maschinen-geschäft in Luzern.

Auf Frage 36. Wasserpumpen für Hand- und Kraftbetrieb für alle vorkommenden Verhältnisse liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 36. Wasserpumpen in allen Dimensionen liefert G. Leberer, mech. Werkstätte, Töb.

Auf Frage 39. Wenden Sie sich an die Firma A. Gerner in Nictersweil.

Auf Frage 39. Schubarren verschiedener Konstruktion und in allen Größen liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 39. Als Lieferant von Schubarren empfiehlt sich G. Leberer, mech. Werkstätte, Töb.

Auf Frage 39. Gewünschte Schubarren von Wagnerarbeit samt Rad für 8 Fr., fertig beschlagen vom Schmied zusammen für 12 Fr., solid gearbeitet. Ziel 3 Monate oder gegen bar 2% Sconto, bei großer Bestellung, Station Kägiswyl, liefert Th. Egger, mechan. Wagnerei, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 39. Teilen Ihnen mit, daß die Unterzeichneten als langjährige Spezialität Spitzboden-Carretten anfertigen und jederzeit ab Lager liefern können. Joh. Lips u. Sohn, mech. Wagnerei, Dietikon-Zürich.

Auf Frage 40. Wenden Sie sich gefl. an Gebr. Wägeli, Sägebaugeschäft, Oberburg (Bern). Auch für Kammernfabrikation werden Sie hier am besten und schnellsten bedient.

Auf Frage 40. Könnte Ihnen die sämtlichen Eisenteile zu einem einfachen Sägegange mit Retour- und Frictions-schaltung äußerst billig liefern, mit Garantie. Fr. Zwicky-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Zürich).

Auf Frage 40. Radkämme in jeder Dimension aus prima getrocknetem Weißbuchenholz, sowie auch in andern Holzarten liefert unter billigster Berechnung H. Bürki, mech. Werkstätte und Mühlenbau, Burgdorf.

Auf Frage 40. Bitte den Fragesteller um seine Adresse. J. Kühn-Nichtl, Mühlenbauer, Bottighofen (Turgau).

Auf Frage 40. Einfache Gattersägen und komplette Sägerei-Einrichtungen liefert mit Garantie Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 40. Einfache Sägegatter und Fraisen besser Systeme liefern billigt M. Schnitter u. Co., Maschinenfabrik, Zürich I.

Auf Frage 42. Wenden Sie sich gefl. an A. Wäckerlin u. Cie., Waagenfabrik, Schaffhausen.

Auf Frage 42. Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinen-geschäft, Zürich I.

Auf Frage 45. Ruß- und Funkenfänger liefert in allen Größen J. B. Brunner, Heizungs- und Ventilations-geschäft, Oberuzwil (St. Gallen).

Auf Frage 46. Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinen-geschäft, Zürich I.

Auf Frage 48. Die beste und coulanteste Unfallversicherungsgesellschaft ist nach eigener Erfahrung die "Allianz". Wenden Sie sich nur an den Generalvertreter, Herrn P. Koenig in Bern. Ein Versicherter.

Auf Frage 49. Wenden Sie sich an Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 49. Wenden Sie sich an M. Schnitter u. Co., Maschinenfabrik, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Ausführung von T-Balkenlieferung und Trägerkonstruktionen zum Wachsalaanbau der Irrenheilanstalt Burgbögli Zürich. Eingabetermin: 4. Mai. Näheres durch das kant. Hochbauamt, untere Säune Nr. 2, Zimmer 3, Zürich.

Ausführung von Maurerarbeiten, Installation von Gädern, Kalt- und Warmwasser-einrichtungen zum Absonderungs-haus des Kantons-hospitals Zürich. Eingabetermin: 4. Mai. Näheres durch das kant. Hochbauamt, untere Säune Nr. 2, Zimmer 3, Zürich.

Bahnhof-Umbau St. Gallen. Die Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Straßenbrücke über die Eisenbahn in Bonwil im Gewichte von circa

192 Tonnen Flußeisen

1,1 „ Gußeisen

3,6 „ Gußstahl.

Offertformulare, Pläne und Bedingnißheft sind auf dem Baubureau der V. S. B., Gellenwilenstrasse 2, einzusehen, wo auch alle nähere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind bis 11. Mai der Direktion einzureichen.

Branslebad am Spalenringweg Basel. Die Installationsarbeiten für Gas- und Wasserleitung sind zu vergeben. Devis im Hochbau-bureau zu beziehen, woselbst auch die Pläne aufliegen. Eingabetermin: Mittwoch den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.